

## ● Informationen aus dem Gesundheitstreffpunkt

Während der Corona-Krise **suchen viele Menschen nach Rat und Hilfe**. Durch den Wegfall der Gruppentreffen und durch die vielen Einschränkungen des öffentlichen Lebens ist die **aktuelle Lage für viele psychisch sehr anstrengend**. Der Gesundheitstreffpunkt hat daher auf [www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de/informationen-zum-coronavirus/](http://www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de/informationen-zum-coronavirus/) viele allgemeine **Informationen zum Coronavirus, Informationen in verschiedenen Sprachen sowie Informationen über Hotlines und Hilfstelefone** zusammengestellt. Die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten auf der Sonderseite werden laufend ergänzt.

Da momentan keine Treffen von Selbsthilfegruppen möglich sind, müssen die persönlichen Begegnungen bei den Gruppentreffen ausfallen. Der **Austausch untereinander** und das **Kontakthalten** sind aber insbesondere in schwierigen Zeiten sehr wichtig. Eine Möglichkeit der Kontaktaufnahme untereinander sind **Videokonferenzen**. Der Gesundheitstreffpunkt hat **Tipps und eine Arbeitshilfe** für die Planung und Durchführung von Videokonferenzen zusammengestellt, die [hier](#) abgerufen werden können.



Die Gruppentreffen finden momentan bei einigen Gruppen per Videokonferenz statt. Fotos: Barbara Eckholdt (oben), Rainer Sturm (unten), beide pixelio.de

Die **aktuelle Ausgabe Frühjahr/Sommer 2020 der gesundheitspress** ist [hier](#) einsehbar.

Bis auf Weiteres **entfallen alle Gruppentreffen**, die in den **Räumen des Gesundheitstreffpunkts** stattfinden. Sobald es eine Lockerung gibt und Gruppentreffen wieder möglich sind, informiert der Gesundheitstreffpunkt alle Gruppen sowie Mieterinnen und Mieter.

**Kommen Sie wohlbehalten durch die kommende Woche und bleiben Sie gesund!**

Das Team des Gesundheitstreffpunkts Mannheim

## ● Neues von Kooperationspartnern

Die **Gleichstellungsstelle Ludwigshafen** stellt fest, dass in der öffentlichen Berichterstattung und Wahrnehmung die **Geschlechterperspektive** eine **eher untergeordnete Rolle** einnimmt. Sie hat daher für Interessierte einige **Links und Positionspapiere zum Thema Corona und Gender** zusammengestellt (aus Platzgründen sind nachfolgend nur die Titel der Beiträge genannt):

- Systemrelevant und dennoch kaum anerkannt: Das Lohn- und Prestigeniveau unverzichtbarer Berufe in Zeiten von Corona ([Link](#))
- Dossier: COVID-19 aus Geschlechterperspektive ([Link](#))
- Kritik an Leopoldina-Empfehlung: „Das Wohlergehen der Frauen wird nicht adressiert“ ([Link](#))

- Corona und Gender – ein geschlechtsbezogener Blick auf die Pandemie und ihre (möglichen) Folgen ([Link](#))
- Geschlechtergerecht durch die Corona-Krise – Empfehlungen des Deutschen Juristinnenbunds e.V. ([Link](#))
- W20 Statement to the extraordinary virtual G20 Leaders' Summit: Call to action for gender equality in response to the COVID-19 pandemic ([Link](#))

Die **Stadt Mannheim** hat ein **Familientelefon** eingerichtet, das ab sofort werktags von 12 Uhr bis 17 Uhr unter der **Telefonnummer 0621 293-3939** erreichbar ist. Familien mit Kindern und Jugendlichen können sich mit Fragen, Sorgen und Nöten an die Fachkräfte des Jugendamts wenden. Die Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen wie den Psychologischen Beratungsstellen, Sozialen Diensten, der Jugendförderung oder der Amtsvormundschaft können Tipps geben, auf Unterstützungsangebote hinweisen oder bei Bedarf passgenaue Hilfen vermitteln.

**Aktuelles zum Coronavirus** zusammengestellt hat auch die **kommunale Behindertenbeauftragte der Stadt Heidelberg, Christina Reiß**. Ihre Informationen können [hier](#) abgerufen werden.

## Kurzinformationen und Veranstaltungshinweise

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe hat **Hinweise und Tipps für die Zeit der Corona-Krise für an Depression erkrankte Menschen** zusammengestellt. Diese sind unter folgendem [Link](#) zu finden. Ein weiteres Angebot der Stiftung Deutsche Depressionshilfe ist das **Info-Telefon Depression**, das unter der **Telefonnummer 0800 33 44 533** (kostenfrei; Mo, Di, und Do von 13 Uhr bis 17 Uhr, Mi und Fr von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr) zu erreichen ist.

**Selbstgenähte Behelfsmasken** können beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Region Mannheim/Rhein-Neckar **gegen eine Spende** für das rein spendenfinanzierte Projekt „[Wünschewagen](#)“ bezogen werden. Der Wünschewagen erfüllt sterbenskranken Menschen letzte Herzenswünsche. Das große Ehrenamtsteam vom Wünschewagen näht seit Beginn der Corona-Krise Behelfsmasken. Kontakt: Tina Schönleber (Projektleitung Wünschewagen Mannheim/Rhein-Neckar), Telefon 0170-3313497 oder E-Mail: [wuenschewagen@asb-rhein-neckar.de](mailto:wuenschewagen@asb-rhein-neckar.de).

### Redaktion

**Bärbel Handlos, Christof Balzer, Kerstin Gieser**

Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Max-Joseph-Straße 1

68167 Mannheim

Telefon: 0621-339 18 18

[gesundheitstreffpunkt-mannheim@t-online.de](mailto:gesundheitstreffpunkt-mannheim@t-online.de)

[www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de](http://www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de)

### Fotos

[www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)

### Datenschutz beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Ihre Daten sind in unserem Verteiler gespeichert, damit wir Ihnen unseren Newsletter zusenden können. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung und -speicherung können Sie jederzeit, auch bei künftigen Aussendungen, ohne Angabe von Gründen widerrufen. Informationen zum Datenschutz beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim finden Sie unter folgendem Link: [www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de/datenschutzerklaerung/](http://www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de/datenschutzerklaerung/).

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abmelden“ in der Betreffzeile an [medien@gesundheitstreffpunkt-mannheim.de](mailto:medien@gesundheitstreffpunkt-mannheim.de).